

Wilde Tiere hautnah an der Costa del Sol

Die Ausstellung „Pinturas y esculturas“ präsentiert exotische Bilder und Skulpturen

Rincón de la Victoria – jc.

In Rincón de la Victoria Stadtteil La Cala de Moral läuft gegenwärtig die Ausstellung „Pinturas y esculturas“ (dt. Gemälde und Skulpturen) der australischen Künstlerin Gleny

Köhnke, die in Papua-Neuguinea aufwuchs und heute in Spanien lebt und arbeitet. Der Ausstellungsraum befindet sich in einem kleinen Häuschen, das direkt am Paseo Marítimo steht.



Das Bild trägt den treffenden Namen „Gorilla“. Foto: Jessica Csonka

Zu bestaunen sind insgesamt 14 Gemälde und drei Plastiken, verteilt auf zwei Stockwerke. Köhnkes ausgestellte Motive sind schwerpunktmäßig Tiere, nur drei Menschen sind auf den Bildern zu finden. Die Tiermotive tragen einen deutlich zu erkennenden afrikanischen Einfluss. Auf den Leinwänden hängen die wilden Tiere hier friedlich nebeneinander, während sie sich in freier Wildbahn als Feinde begegnen würden. Die Bilder der Zebras, Elefanten, Giraffen und anderer Tiere sind farbtintensiv und ausdrucksstark, ebenso wie die dunkelhäutigen Frauen in den menschlichen Darstellungen.

Köhnke arbeitet mit unterschiedlichen Materialien wie Öl, Acryl oder Mischtechniken. Die Fisch- und Vogelplastiken sind aus Bronze. Besonders die Liebe der Künstlerin zum Detail verleiht den Menschen- und Tierbildern Charakter. Ausgesprochen

beeindruckend wirkt auch eine auffällig große, dreiteilige Bilderserie, die stets denselben Elefanten in der identischen Position zeigt. Dank des unterschiedlich weit fortgeschrittenen Mondzyklus, den man in der oberen rechten Ecke des Gemäldes sehen kann, herrschen jedoch andere Licht- und Farbverhältnisse, die durch die professionelle Bildbeleuchtung noch besser zur Geltung kommen.

Die Ausstellung findet in der Sala de Exposiciones „Mare Nostrum“ am Paseo Marítimo Blas Infante (La Cala de Moral) statt. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag von 11 bis 13.30 Uhr und von 17.30 bis 21 Uhr sowie Sonntag von 11 bis 14 Uhr. Die Ausstellung ist noch bis 14. März zu sehen.